

## Zeitleiste



**Britta Waldschmidt-Nelson**  
**Malcom X**  
Eine Biographie

348 Seiten mit 27 Abbildungen. Klappenbroschur  
ISBN: 978-3-406-67537-9

Weitere Informationen finden Sie hier:  
<http://www.chbeck.de/14295327>

## Zeittafel

19. Mai 1925 Malcolm Little wird als viertes Kind von Louise und Earl Little in Omaha, Nebraska geboren.
- Dezember 1926 Malcolms Familie zieht nach Milwaukee, Wisconsin.
- Januar 1929 Malcolms Familie zieht nach Lansing, Michigan.
7. November 1929 Nach Streitigkeiten um die Rechtmäßigkeit des Hauskaufs geht das Haus der Littles in Flammen auf. Die Familie entkommt unverletzt. Dem von Earl Little der Brandstiftung beschuldigten weißen Rassisten kann die Tat nicht nachgewiesen werden.
- August 1930 Der Wanderprediger W.E. Fard gründet die *Nation of Islam* (NoI) in Detroit, Michigan.
28. September 1931 Earl Little wird von einer Straßenbahn überfahren und tödlich verletzt. Malcolm vermutet einen rassistisch motivierten Mord.
- 1934 Nach dem plötzlichen Verschwinden von W.E. Fard übernimmt Elijah Muhammad die Führung der *Nation of Islam*.
- 1939 Louise Little erleidet einen Nervenzusammenbruch und wird in eine Heilanstalt eingewiesen. Malcolm kommt erst zu Pflegeeltern und dann in ein Heim für schwererziehbare Kinder.
- Februar 1941 Malcolm zieht nach Boston zu seiner Halbschwester Ella Collins. In den folgenden zwei Jahren übt er diverse Jobs aus (u.a. als Schuhputzjunge, als Tellerwäscher und Zugkellner) und knüpft erste Kontakte zur Bostoner Unterwelt.
- Mai 1941 Der schwarze Bürgerrechtler A.P. Randolph droht mit einem Massendemonstrationsmarsch in Washington, um gegen die Rassendiskriminierung in der US-Armee und den Rüstungsbetrieben zu protestieren.
- Juni 1941 Durch die *Executive Order 8802* verbietet Präsident Roosevelt Rassendiskriminierung in den Rüstungsbetrieben und staatlichen Ausbildungsprogrammen.
- Dezember 1941 Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg.
- November 1942 Gründung des *Congress of Racial Equality* (CORE).
- Dezember 1942 Malcolm zieht für vier Monate nach Michigan, anschließend nach New York City.

25. Oktober 1943 Malcolm wird bei der Untersuchung für den Militärdienst aufgrund „psychischer Instabilität“ ausgemustert.
- 1943/44 Malcolm arbeitet in diversen Jobs, verdient sein Geld aber zunehmend mit kriminellen Tätigkeiten (u.a. als Drogenhändler, Dieb und Zuhälter).
- Oktober 1944 Um Strafverfolgung zu entgehen, verlässt Malcolm für einige Monate New York und lebt wieder in Boston sowie in Lansing.
- September 1945 Ende des Zweiten Weltkrieges (bei dem über eine Million afroamerikanische Soldaten für die USA gekämpft haben).
- Januar 1946 Nach einer Einbruchserie in Boston wird Malcolm verhaftet und im Februar 1947 zu zehn Jahren Haft im Gefängnis von Massachusetts verurteilt.
- 1947 Angeregt durch einen Mitgefangenen beginnt Malcolm mithilfe der Gefängnisbibliothek mit dem Selbststudium.
- 1948 Malcolm wird im Gefängnis zum Anhänger Elijah Muhammads und konvertiert zum Islam.
- Juli 1948 Durch die *Executive Order 9981* hebt Präsident Truman die Rassentrennung im amerikanischen Militär auf.
7. August 1952 Malcolm wird wegen guter Führung vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen. Er zieht nach Detroit, wohnt dort bei seinem Bruder Wilfred und arbeitet in einem Möbelgeschäft.
31. August 1952 Malcolm reist nach Chicago, um Elijah Muhammad persönlich kennenzulernen.
- September 1952 Malcolm erhält sein „X“ von der *Nation of Islam* und wird somit zu Malcolm X.
- Juni 1953 Malcolm wird zum *Assistant Minister* (stellvertretender Gemeindeleiter) von Detroits Tempel Nr. 1 ernannt.
- März 1954 Malcolm wird zum *Minister* (Leiter) von Tempel Nr. 12 in Philadelphia ernannt.
- Mai 1954 In der berühmten Entscheidung *Brown v. Board of Education of Topeca* erklärt der Oberste Gerichtshof der USA die Rassentrennung (*Segregation*) in Schulen für verfassungswidrig.
- Juni 1954 Malcolm wird zum *Minister* von Tempel Nr. 7 in New York ernannt.
28. August 1955 Der 14-jährige Emmett Till aus Chicago wird in Mississippi von weißen Rassisten brutal ermordet.

5. Dezember 1955 Gründung der *Montgomery Improvement Association*, die Martin Luther King zum Präsidenten wählt. Beginn des 382 Tage dauernden *Montgomery Bus Boycott*.
- Februar 1956 Der Versuch der schwarzen Studentin Autherine Lucy, sich an der Universität von Alabama einzuschreiben, scheitert trotz eines entsprechenden Gerichtsbeschlusses am Widerstand der weißen Studenten und der Universitätsverwaltung.
13. November 1956 Der Oberste Gerichtshof der USA erklärt die Rassentrennung in Montgomerys öffentlichem Verkehrsbetrieb für verfassungswidrig und lässt diese Entscheidung am 20. Dezember durch Bundesbeamte durchsetzen.
21. Dezember 1956 Zum ersten Mal fahren schwarze und weiße Passagiere in Montgomery in nicht segregierten Bussen.
9. Januar 1957 Gründung der *Southern Christian Leadership Conference (SCLC)* in Atlanta. King wird zum Präsidenten gewählt.
14. April 1957 Das NoI-Mitglied Johnson X (Hinton) wird in New York von weißen Polizisten brutal zusammengeschlagen und verhaftet. Malcolm und seine Anhänger setzen erfolgreich durch, dass Hinton in ein Krankenhaus gebracht und die Polizisten bestraft werden.
- 1957 Als erster der ehemaligen afrikanischen Kolonialstaaten erlangt Ghana seine Unabhängigkeit.
- September 1957 Der Kongress verabschiedet den *Civil Rights Act* von 1957, durch den im Justizministerium eine neue Bürgerrechtskommission eingerichtet wird.
- Präsident Eisenhower mobilisiert Bundestruppen zum Schutz schwarzer Schüler, die laut Gerichtsbeschluss die vorher rein weiße *Little Rock Central High School* in Arkansas besuchen dürfen.
14. Januar 1958 Malcolm heiratet Betty X (Sanders) in seiner Heimatstadt Lansing, Michigan.
16. November 1958 Geburt von Malcolms erster Tochter Attallah. Wenig später zieht die kleine Familie in ein Haus in Queens, New York, das ihnen von der NoI zur Verfügung gestellt wird.
- Juli 1959 Als Botschafter Elijah Muhammads reist Malcolm durch Ägypten, Iran, Syrien und Ghana.
- Durch die Fernsehdokumentation *The Hate That Hate Produced* werden Malcolm und die *Nation of Islam* erstmals einer breiteren Öffentlichkeit bekannt.

- Mai 1960 Malcolm gründet die Zeitung *Muhammad Speaks*, die bis zum Ende des Jahrzehnts eine Auflage von 600 000 erreicht. Es ist die meistgelesene Zeitung in den USA, die von einem Afroamerikaner herausgegeben wird.
- Februar 1960 Beginn der neuen Studentenprotestbewegung, *Sit-In Movement*, in Greensboro, North Carolina.
- April 1960 Gründung des *Student Nonviolent Coordinating Committee* (SNCC) in Raleigh, North Carolina.
- Dezember 1960 Der Oberste Gerichtshof der USA entscheidet, dass die Rassentrennung an Busbahnhöfen und in Bussen im interbundestaatlichen Reiseverkehr (*interstate travel*) ungesetzlich ist. Die Südstaaten ignorieren diese Entscheidung.
25. Dezember 1960 Geburt von Malcolms zweiter Tochter Qubilah.
- Januar 1961 Die ersten schwarzen Studenten, Charlayne Hunter und Hamilton Holmes schreiben sich an der Universität von Georgia ein.
- Mai 1961 Beginn der von CORE und SNCC veranstalteten *Freedom Rides* im Süden der USA, um gegen die fortdauernde Segregation im *interstate travel* zu protestieren.
- November 1961 Die *Interstate Commerce Commission* setzt die Aufhebung der Rassentrennung im *interstate travel* durch.
- Dezember 1961 Beginn von Kings vergeblichen Bemühungen, mithilfe der SCLC die Stadt Albany, Georgia zu integrieren. King verlässt im August 1962 frustriert die Stadt.
- 1962 Nachdem bei Protesten gegen die Integration der Universität von Mississippi zwei Menschen getötet und zahlreiche andere verletzt wurden, setzt Präsident John F. Kennedy mit Bundestruppen die Einschreibung des schwarzen Studenten James Meredith durch.
- April 1962 Das NoI-Mitglied Ronald Stokes wird von weißen Polizisten in Los Angeles erschossen, sechs andere NoI-Mitglieder werden bei der Auseinandersetzung verletzt. Malcolm wird von Elijah Muhammad nach L.A. geschickt, um die Situation zu beruhigen. Er protestiert öffentlich gegen den Rassismus des *L.A. Police Department*.
22. Juli 1962 Geburt von Malcolms dritter Tochter Ilyasah.
- April 1963 Beginn der SCLC-Aktion zur Integration der Stadt Birmingham, Alabama.
- Mai 1963 Die SCLC-Zentrale und das Haus von Kings Bruder A.D. King in Birmingham werden durch Bombenanschläge zerstört. Es kommt zu blutigen Rassenunruhen in der Stadt, die sich erst nach dem Einsatz

von Bundestruppen beruhigen. Am 20. Mai erklärt der Oberste Gerichtshof die Rassentrennungsgesetze der Stadt Birmingham für verfassungswidrig.

Im *Playboy* erscheint ein Interview mit Malcolm; es folgen zahlreiche Fernsehinterviews u.a. mit James Baldwin und Kenneth Clark.

- Juni 1963 Nach massivem Druck Präsident Kennedys wird die Universität von Alabama durch die Zulassung zweier schwarzer Studenten integriert.
12. Juni 1963 Medgar Evers, NAACP-Leiter des Staates Mississippi, wird vor seinem Haus von einem weißen Rassist erschossen.
28. August 1963 Der *March on Washington* ist mit über 250 000 Teilnehmern die bis dahin größte Bürgerrechtsdemonstration der Geschichte. Malcolm bezeichnet den Marsch als sinnlose „Farce on Washington“.
15. September 1963 Durch einen Bombenanschlag am Sonntag wird die Kirche einer schwarzen Gemeinde in Birmingham zerstört, dabei kommen vier schwarze Mädchen ums Leben.
29. September 1963 Elijah Muhammad ernennt Malcolm zum *National Minister* und erhebt ihn somit über alle anderen NoI-Mitglieder.
10. November 1963 Malcolm hält seine berühmte *Message to the Grassroots*-Rede in Detroit.
22. November 1963 Präsident John F. Kennedy wird in Dallas, Texas ermordet.
1. Dezember 1963 Entgegen der ausdrücklichen Anordnung Elijah Muhammads macht Malcolm bei einer Pressekonferenz eine despektierliche Bemerkung über den Tod Kennedys.
4. Dezember 1963 Als Strafe für seinen Ungehorsam wird Malcolm für 90 Tage ein striktes Redeverbot von Elijah Muhammad auferlegt, zudem wird er von seinen Ämtern suspendiert.
- Januar 1964 Malcolm besucht zusammen mit seiner Familie das Trainingslager seines Freundes, des Boxers Cassius Clay (alias Muhammad Ali), in Florida.
8. März 1964 Als Elijah Muhammad Malcolms Suspendierung auf unbestimmte Zeit verlängert, verkündet dieser seinen Austritt aus der NoI.
12. März 1964 Bei einer Pressekonferenz in New York kündigt Malcolm die Gründung einer eigenen Organisation an, der *Muslim Mosque Incorporated* (MMI). Als Reaktion auf die Gründung wird Malcolm in der NoI-Zeitschrift *Muhammad Speaks* als Verräter bezeichnet und erhält während der folgenden Monate zahlreiche Morddrohungen.

26. März 1964 Malcolm und King begegnen sich kurz auf einem Flur des amerikanischen Kongressgebäudes.
3. April 1964 Malcolm hält seine *The Ballot or the Bullet*-Rede in Cleveland, Ohio.
8. April 1974 Malcolm hält seine Rede *The Black Revolution* in New York City.
- April/Mai 1964 Malcolm unternimmt eine Pilgerfahrt nach Mekka, der heiligen Stadt des Islams, und nimmt den Namen El Hajj Malik El-Shabazz an. Danach reist er drei Wochen lang durch den afrikanischen Kontinent, trifft sich mit Staatsoberhäuptern in Nigeria, Ghana, Liberia, Senegal, Marokko und Algerien und hält zahlreiche Reden in Parlamenten sowie an Universitäten.
- Mai 1964 King wird bei Bürgerrechtsprotesten in Augustine, Florida inhaftiert.
- Juni 1964 Beginn des vom SNCC veranstalteten *Mississippi Freedom Summer*. Dabei werden die SNCC-Mitarbeiter James Chaney, Michael Schwerner und Andrew Goodman am 21. Juni von weißen Rassisten brutal ermordet. Ihre Leichen werden erst im August nach wochenlanger Suche von FBI-Agenten entdeckt.
- Gründung der vom SNCC initiierten *Mississippi Freedom Democratic Party* (MFDP), die dem Zweck dient, den von der regulären Demokratischen Partei in Mississippi ausgeschlossenen Afroamerikanern politische Partizipation zu ermöglichen.
28. Juni 1964 Malcolm gründet die *Organization of Afro-American Unity* (OAAU) in New York City, eine im Gegensatz zur MMI nicht religiös ausgerichtete schwarz-nationalistische Organisation, die nach dem Vorbild der OAU die Einheit aller Afroamerikaner im Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung anstrebt.
1. Juli 1964 Geburt von Malcolms vierter Tochter Gamilah.
2. Juli 1964 Präsident Lyndon B. Johnson unterzeichnet den *Civil Rights Act* von 1964, durch den die Rassentrennung in allen Bereichen des öffentlichen Lebens in den USA verboten wird.
9. Juli 1964 Malcolm beginnt eine fast fünf Monate dauernde Reise durch Afrika und den Mittleren Osten.
- 17.-21. Juli 1964 Malcolm nimmt am Gipfeltreffen der OAU in Kairo teil.
- September 1964 In New York werden schwarze Schüler mit Bussen zu weißen Schulen gefahren und umgekehrt, um deren Integration zu fördern. Dieses sogenannten *Busing* wird bis Anfang der 1970er Jahre auch in zahlreichen anderen Städten der USA praktiziert, stößt aber in vielen Fällen auf erbitterten Widerstand bei weißen Eltern und Lehrern.
24. November 1964 Malcolm kehrt nach New York zurück.

3. Dezember 1964 Malcolm folgt der Einladung des Debattierclubs *Oxford Union* in England. Seine dortige Rede, in der er sich für die Rechte aller unterdrückten Menschen und Völker „mit allen notwendigen Mitteln“ ausspricht, wird von der BBC live übertragen.
10. Dezember 1964 King erhält den Friedensnobelpreis. Er ist der zwölfte Amerikaner, der dritte Schwarze und mit 35 Jahren der bislang jüngste Empfänger des Preises.
20. Dezember 1964 Auf Einladung von Malcolm X nimmt die bekannte Bürgerrechtlerin Fannie Lou Hamer aus Mississippi an einer OAAU-Kundgebung in Harlem teil.
19. Januar 1965 Malcolms Interview mit Pierre Berton in der *Pierre Berton Show*.
- Februar 1965 Entsendung der ersten US-Bodentruppen nach Vietnam, um Südvietnam im Kampf gegen das kommunistische Nordvietnam zu unterstützen.
2. Februar 1965 Beginn der schwarzen Protestbewegung zur Durchsetzung des afro-amerikanischen Wahlrechts in Selma, Alabama.
4. Februar 1965 Auf Einladung des SNCC spricht Malcolm in Selma und fordert weiße Südstaatler dazu auf, den Schwarzen ihr Wahlrecht nicht länger zu verweigern.
8. Februar 1965 Malcolm nimmt in London am ersten Kongress des *Council of African Organizations* teil.
14. Februar 1965 Einen Tag nach Malcolms Rückkehr nach New York wird sein Haus nachts in Brand gesteckt; seine Familie entgeht nur knapp den Flammen. Der Anschlag wurde späteren Zeugenaussagen zufolge von NoI-Mitgliedern ausgeführt.
18. Februar 1965 Malcolm hält seine letzte Rede *The Black Revolution and Its Effects upon the Negroes of the Western Hemisphere* an der Columbia Universität. Am gleichen Tag wird Jimmie Lee Jackson, ein junger Bürgerrechtler und Teilnehmer der Selma-Demonstration, bei einer Auseinandersetzung mit der Polizei tödlich verletzt.
21. Februar 1965 Malcolm wird bei einer Veranstaltung der OAAU im *Audubon Ballroom* in Harlem erschossen.
22. Februar 1965 Elijah Muhammad bestreitet öffentlich, dass die NoI in irgendeiner Form in die Ermordung Malcolms verwickelt sei.
27. Februar 1965 Im Beisein von über 1500 Trauergästen findet die Beerdigung von Malcolm in der *Faith Temple Church* in Harlem statt.
7. März 1965 In Selma werden am sogenannten „Blutigen Sonntag“ friedlich marschierende Bürgerrechtler auf der Emund Pettus-Brücke von weißen Polizisten und Soldaten brutal zusammengeschlagen.

9. März 1965 James Reeb, ein weißer Pfarrer, der die Bürgerrechtler unterstützte, wird in Selma von weißen Rassisten so schwer verletzt, dass er zwei Tage später stirbt.
15. März 1965 Präsident Johnson spricht sich in einer Rede vor dem Kongress für die Verabschiedung eines neuen Wahlrechtsgesetzes für Afroamerikaner aus. Er beendet seine im Fernsehen übertragene Rede mit der Losung der Bürgerrechtsbewegung „We Shall Overcome!“.
21. März 1965 Unter dem Schutz von Bundestruppen beginnen über 3000 Bürgerrechtler einen fünftägigen Protestmarsch von Selma nach Montgomery, der Hauptstadt Alabamas, wo am 25. März eine Kundgebung mit über 25 000 Teilnehmern stattfindet. Auf dem Rückweg nach Selma wird die weiße Bürgerrechtlerin Viola Liuzzo erschossen.
30. März 1965 Nach schärfster Verurteilung des *Ku Klux Klans* (KKK) durch Präsident Johnson beginnt der Kongress eine offizielle Untersuchung der Verbrechen des KKK.
6. August 1965 Präsident Johnson unterzeichnet den *Voting Rights Act* von 1965, der jegliche Benachteiligung schwarzer Wähler (oder anderer Minderheiten) verbietet, und setzt Bundesbeamte zum aktiven Schutz der Wahlrechte Schwarzer im Süden ein.
11. August 1965 Beginn von schweren sechstägigen Rassenunruhen in Los Angeles. Über 34 Menschen sterben, 900 werden verletzt und über 4 000 verhaftet, der Sachschaden beträgt rund 34 Millionen Dollar. Auch in Chicago, Detroit und anderen Großstädten kommt es in diesem Sommer zu Rassenunruhen.
30. September 1965 Geburt von Malcolms Zwillingstöchtern Malaak und Malikah.
- November 1965 Veröffentlichung der Autobiographie von Malcolm X, die er während seiner beiden letzten Lebensjahre zusammen mit dem Schriftsteller Alex Haley verfasst hatte.
- Januar 1966 Johnson ernennt den ersten schwarzen Minister Robert Weaver (*Secretary of Housing and Urban Development*) und die erste schwarze Bundesrichterin, Constance Baker Motley.
11. März 1966 Die verhafteten NoI-Mitglieder Talmadge Hayer (alias Thomas Hagan), Norman 3 X Butler und Thomas 15 X Johnson werden des Mordes an Malcolm für schuldig befunden und zu lebenslanger Haft verurteilt. Hayer wurde noch am Tatort festgenommen und gestand die Tat; Butler und Johnsons Schuld ist dagegen bis heute umstritten. Butler wird 1985, Johnson 1987 und Hayer 2010 begnadigt.
- Juni 1966 Bei seinem *Marsch gegen die Angst* nach Jackson, Mississippi wird James Meredith angeschossen und schwer verletzt. King und andere Bürgerrechtler setzen seinen Marsch fort. Dabei benutzt SNCC-

- Anführer Stokely Carmichael zum ersten Mal öffentlich den Begriff „Black Power“.
- Juli 1966 Schwere Rassenunruhen in Chicago und anderen Städten in Illinois, Michigan, Ohio und Georgia.
- Oktober 1966 In Oakland, California wird die radikale afroamerikanische *Black Panther Party for Self-Defense* (BPP) von Huey P. Newton und Bobby Seale unter ausdrücklicher Berufung auf die Ideen Malcolm X` gegründet.
4. April 1967 In seiner berühmten Rede in der *Riverside Church* in New York verurteilt King zum ersten Mal öffentlich den Vietnamkrieg.
2. Juni 1967 Beginn blutiger Rassenunruhen in 75 amerikanischen Großstädten, vor allem in Boston, Newark, Cincinnati und Detroit. 83 Menschen sterben, rund 4000 werden verletzt und über 8000 verhaftet. Präsident Johnson setzt Bundestruppen gegen die Aufständischen ein.
25. Juli 1967 In einem Telegramm an Johnson bezeichnet King „kollektive Verzweiflung“ der schwarzen Unterschicht als die eigentliche Ursache der Aufstände und fordert die Regierung dazu auf, statt Soldaten zu senden, durch konstruktive Hilfsmaßnahmen die Situation in den Ghettos zu verbessern. Dies geschieht nicht.
7. November 1967 Carl Stokes wird zum Bürgermeister von Cleveland, Ohio gewählt. Er ist der erste schwarze Bürgermeister einer amerikanischen Großstadt.
4. April 1968 King wird in Memphis, Tennessee, wo er einen Streik von Müllabfuhr- und Kanalisationsarbeitern unterstützte, von James Earl Ray, einem Weißen mit Verbindung zum KKK, ermordet.
11. April 1968 Der Kongress verabschiedet den *Civil Rights Act* von 1968, der Rassendiskriminierung bei Vermietungen und Immobiliengeschäften verbietet.
5. Juni 1968 Ermordung Robert F. Kennedys in Los Angeles.
- Dezember 1968 Die Anzahl der in Vietnam kämpfenden US-Truppen erreicht mit über 540 000 Soldaten ihren Höhepunkt.
- 1969-heute Benennung zahlreicher Schulen, Parks und Straßen nach Malcolm X, sowohl in den USA als auch in Afrika: beispielsweise die *Malcolm Shabazz City High School* in Madison, Wisconsin, der *Malcolm X Park* in Washington D.C. oder die *Malcolm X Avenue* in Kampala, Uganda.
19. Mai 1971 In Washington, D.C. und in Omaha, Nebraska wird der Geburtstag von Malcolm X zum ersten Mal und seither jedes Jahr offiziell ge-

- feiert. Auch in anderen Orten (z.B. in New York und Berkeley) finden seit den 1970er Jahren am 19. Mai Gedenkfeiern für Malcolm statt.
- 1971 Die Bürgerrechtlerin Rowena Moore gründet die *Malcolm X Memorial Foundation* in Omaha mit dem Ziel, auf dem Grundstück von Malcolms Geburtshaus eine kulturelle Bildungsstätte einzurichten.
- 1975 In Lansing wird eine Gedenktafel für Malcolm installiert.
25. Februar 1975 Tod von Elijah Muhammad. Wallace Muhammad, der Sohn Elijahs, übernimmt die Führung der NoI und führt die Gemeinschaft in den orthodoxen Islam über. Er öffnete die Organisation auch für nicht-schwarze Mitglieder und benennt sie zunächst in *World Community of Al-Islam* später in *American Society of Muslims* um.
- April 1975 Der Vietnamkrieg endet mit der Kapitulation Süd-Vietnams.
2. Februar 1976 Dem Vorschlag von Wallace Muhammed folgend wird Harlems *Moschee Nummer 7* zu Ehren Malcolms in El-Hajj Malik El-Shabazz Moschee umbenannt.
19. Mai 1979 Malcolms Geburtstag wird in Berkeley, California zu einem offiziellen, jährlich stattfindenden Feiertag erklärt.
- 1981 Die Töchter Malcolms und Kings, Attallah Shabazz und Yolanda King, gründen zusammen die Theatergruppe *Nucleus* in Los Angeles, die durch ihre Stücke jungen Menschen die positiven Seiten kultureller und ethnischer Vielfalt nahebringen will. Die Zusammenarbeit der beiden Frauen endet durch den Tod von Yolanda King an Herzversagen 2007.
- 1983 Der Geburtstag von Martin Luther King, Jr., wird in den USA zum nationalen Feiertag erklärt.
- 1984 Im Iran wird zum „Allgemeinen Tag des Kampfes gegen Rassismus“ eine Malcolm X-Gedenkbriefmarke gedruckt.
01. März 1984 Das Grundstück des bereits 1965 abgerissenen Geburtshauses von Malcolm in Omaha, Nebraska wird in den *National Register of Historic Places* aufgenommen. 1987 wird dort eine Gedenktafel aufgestellt.
8. Oktober 1984 Malcolm Latif Shabazz, Enkel von Malcolm X, wird als Sohn von Qubilah Shabazz und L.A. Bouasba, einem Algerier, mit dem seine Mutter kurzzeitig liiert war, in Paris geboren.
- 1987 Die *Lenox Avenue* in New York bekommt den Zweitnamen *Malcolm X Boulevard*.
- Mai 1988 Der afroamerikanische Rapper KRS-One veröffentlicht sein direkt auf Malcolm X Bezug nehmendes Album *By All Means Necessary*

und läutet damit eine neue Ära der Verwendung von Malcolm-Zitaten und Bildern in der Hip-Hop-Kultur ein.

- 1992 Der afroamerikanische Regisseur Spike Lee verfilmt die Autobiographie von Malcolm mit Denzel Washington in der Hauptrolle. Der Film *Malcolm X* wird ein weltweiter Erfolg und trägt maßgeblich zum Phänomen des „X-Revival“ in Europa und den USA in den 1990er Jahren bei.
- Februar 1993 In einer Rede gibt Louis Farrakhan mehr oder weniger zu, mitverantwortlich für das Attentat auf Malcolm X gewesen zu sein. Betty Shabazz äußert daraufhin öffentlich, sie glaube an die Schuld Farrakhans am Tod ihres Mannes.
16. Oktober 1995 Der von NOI-Führer Louis Farrakhan initiierte und zusammen mit der NAACP durchgeführte *Million Man March* findet auf der *National Mall* in Washington, D.C. statt. Die Aktion soll auf die schwierige Situation afroamerikanischer Männer aufmerksam machen und deren Selbstbewusstsein stärken; mit über 500 000 Teilnehmern ist es die bis heute größte afroamerikanische Massendemonstration der Geschichte.
12. Januar 1995 Verhaftung von Qubilah Shabazz wegen des Versuchs, Louis Farrakhan ermorden zu lassen. Farrakhan spricht sich öffentlich gegen eine Verurteilung von Qubilah Shabazz aus.
7. Mai 1995 Gemeinsamer Auftritt und Versöhnungsgeste von Farrakhan und Betty Shabazz im *Apollo Theater* in Harlem. In einer Vereinbarung mit der Staatsanwaltschaft akzeptiert Qubilah Shabazz eine Teilschuld und eine zweijährige psychologisch betreute Behandlung von Drogenmissbrauch anstelle einer Gefängnisstrafe.
- 1996 Attallah Shabazz gründet im Gedenken an die Hajj ihres Vaters die *Pilgrimage Foundation Inc.*, welche sich weltweit für spirituelle Erziehung im Sinne des Islamischen Glaubens einsetzt.
- 1997 Im *Audubon Ballroom* in Harlem – dem Ort des Attentats – wird eine lebensgroße *Malcolm X*-Skulptur des Künstlers Gabriel Koren eingeweiht.
- Juni 1997 Während der Behandlungszeit von Quiblah Shabazz soll ihr Sohn Malcolm Latif bei seiner Großmutter Betty Shabazz leben. Aus Unzufriedenheit mit der Situation steckt der Zwölfjährige das Haus seiner Großmutter in Brand. Malcolms Witwe erleidet schwere Verbrennung und stirbt drei Wochen später im Alter von 63 Jahren.
27. Juni 1997 Betty Shabazz wird neben ihrem Mann auf dem Ferncliff-Friedhof in Hartsdale, New York beigesetzt. Hunderte Trauernde nehmen an der Trauerfeier teil.

9. August 1997 Malcolm Latif Shabazz wird wegen fahrlässiger Tötung zu 18 Monaten Jugendarrest verurteilt.
20. Januar 1999 Eine Malcolm X-Gedenkbriefmarke (33 Cent) wird als Teil der *African American Heritage Series* vom U.S. Postal Service veröffentlicht.
19. Mai 2005 Eröffnung des *Malcolm X and Dr. Betty Shabazz Memorial and Education Center* im *Audubon Ballroom* in Harlem anlässlich des 80. Geburtstages von Malcolm.
- November 2008 Barack Obama wird als erster Afroamerikaner zum Präsidenten der USA gewählt.
16. Oktober 2011 Eröffnung des *Martin Luther King* Denkmals auf der *National Mall* in Washington, D.C.
- November 2012 Barack Obama wird als Präsident der USA wiedergewählt.
9. Mai 2013 Malcolm Latif Shabazz wird bei einer Schlägerei in einer Bar in Mexiko getötet. Er wird auf dem Ferncliff-Friedhof in der Nähe seiner Großeltern beigesetzt.
- November 2013 Die geplante Publikation des Tagebuches von Malcolm für das Jahr 1964, herausgegeben und kommentiert von Herb Boyd und Ilyasah Shabazz, wird durch eine Klage der anderen Shabazz Töchter vorläufig gestoppt.
28. Juni 2014 Gedenkveranstaltung zum 50-jährigen Gründungsjubiläum der OAU im *Shabazz Center* in Harlem.
21. Februar 2015 Gedenkveranstaltungen zum 50. Jahrestag der Ermordung von Malcolm X im *Shabazz Center* in Harlem sowie an zahlreichen anderen Orten in den USA und weltweit.